



Geschichte

Vier zerschnittene Puzzle-Bilder, jedes in einem eigenen Umschlag, liegen bereit.

Bild 1 (Hauptmann mit krankem Diener) wird von den Kindern gepuzzelt.

Auf diesem Bild seht ihr zwei Männer. Der eine Mann ist ein römischer Soldat. Das erkennt ihr an seiner Kleidung. Der Soldat trägt eine Rüstung mit einem Schwert an seinem Gürtel und einem Helm.

An dem Helm mit dem roten Federbusch kann man erkennen, dass der Soldat ein Hauptmann ist. Ein Hauptmann ist der Chef von anderen Soldaten. Dieser Hauptmann ist sogar der Chef von hundert Soldaten.

Der andere Mann auf dem Bild trägt keine Rüstung, sondern ganz einfache Kleidung. Er ist kein Soldat, sondern der Diener des Hauptmanns. Das bedeutet, dass er im Haus des Hauptmanns arbeitet.

Aber schaut euch das Bild einmal ganz genau an. Arbeitet der Diener gerade? Was könnte mit dem Mann sein? *Kinder können das Bild beschreiben und Vermutungen äußern.*

Der Mann liegt im Bett. Er ist sehr krank. Der Hauptmann macht sich große Sorgen. Er hat seinen Diener sehr

gerne. Der Hauptmann möchte nicht, dass der Diener stirbt. Aber kein Arzt kann dem kranken Diener helfen.

Bild 2 (Hauptmann an der Haustür) wird von den Kindern gepuzzelt.

Der Hauptmann schickt einige wichtige Männer zu Jesus. Sie sollen Jesus bitten, zu ihm nach Hause zu kommen. Der Hauptmann hofft, dass Jesus seinen Diener gesund machen kann.

Der Hauptmann steht an der Haustür und hält Ausschau. Er fragt sich, ob Jesus wirklich zu ihm kommt. Seinem Diener geht es immer schlechter.

Da sieht der Hauptmann, dass viele Menschen auf sein Haus zulaufen. Von weitem erkennt er die wichtigen Männer, die er zu Jesus geschickt hat. Jetzt weiß der Hauptmann, dass Jesus wirklich zu ihm kommt. Bald schon ist Jesus da.

Bild 3 (Freunde des Hauptmanns gehen zu Jesus) wird von den Kindern gepuzzelt.

Aber dann ruft der Hauptmann einige seiner Freunde zu sich. Die Freunde sollen möglichst schnell zu Jesus gehen. Sie sollen Jesus eine Nachricht überbringen. Die Freunde des Hauptmanns gehen schnell zu Jesus. Sie sagen zu

Jesus: „Wir haben eine Nachricht vom Hauptmann für dich. Er möchte nicht, dass du in sein Haus kommst.“

Die wichtigen Männer wundern sich sehr. Was soll denn das jetzt? Der Hauptmann hat sie doch selbst losgeschickt, um Jesus zu holen. Aber die Freunde des Hauptmanns sagen: „Unser Freund, der Hauptmann, glaubt fest daran, dass es reicht, wenn du nur ein einziges Wort sagst, damit sein Diener gesund wird. So ist es nämlich auch bei den Soldaten. Wenn der Hauptmann einen Befehl gibt, machen die Soldaten, was er sagt.“

Bild 4 (Hauptmann und gesunder Diener) wird von den Kindern gepuzzelt.

Jesus freut sich sehr darüber, dass der Hauptmann so sehr auf Jesus vertraut. Er erfüllt den Wunsch des Hauptmanns. Als die Freunde des Hauptmanns zu seinem Haus zurückkehren, ist der Diener wieder ganz gesund. Das hat Jesus gemacht. ●

Gespräch

- Warum wollte der Hauptmann, dass Jesus zu ihm kommt?
- Warum sagt der Hauptmann dann, Jesus muss doch nicht kommen?
- Was gefällt euch an der Geschichte?

Notizen



